



# THEODUL



«Die Zukunft beginnt heute, nicht morgen»

Papst Johannes Paul II.

2

## Editorial

Abschiedsworte von  
Bernhard Koch

10-11

## Projekt Brotchips

Aus alt mach neu

20

## Klangvoll unterwegs

Der Kirchenchor Littau stellt  
sich vor

22

## Zukunft

Willkommen Ruedy Sigrist

# Wie die Zeit doch vergeht...

Liebe Leserin, lieber Leser

Unsere Zeitschrift THEODUL startet bereits ins dritte Jahr und darf als sehr gelungen bezeichnet werden. Sie finden auch in dieser Ausgabe viel Informatives über unser Pfarreleben. In dieser Nummer auch viele Aktivitäten der Vereine, die ebenfalls Teil unserer lebendigen Gemeinschaft sind. Inliegend bedienen wir Sie mit einem neuen Pfarrei-Comics-Poster, das die verschiedenen Zuständigkeiten von Kirchenrat und Pastoralteam beschreibt.

Und dann...

Wie die Zeit doch vergeht! Es fühlt sich an, als ob es erst gestern war, als ich vom Bischof im Sommer 2011 als Gemeindeleiter der Pfarrei Littau eingesetzt wurde. Genauer betrachtet, hat sich in dieser Zeit unglaublich viel getan! Grosse Veränderungen nicht nur in Kirche und Gesellschaft, sondern auch im Alltagsleben sind über uns herein gebrochen.



Bei der Amtseinsetzung 2011 (links) und bei der Chenderfiir 2025 (rechts).

Und jetzt schreibe ich diese Zeilen, um mich von euch zu verabschieden. Ich erinnere mich noch ganz genau an unsere ersten Begegnungen, als ich versuchte, alle Namen zu lernen, weil dies eine grosse Schwäche von mir ist. Zum Glück durfte ich auf euer Nachsehen zählen. Die Begleitung der verschiedenen Vereine und Gruppen war eine grosse Aufgabe und bald merkte ich, dass dies in meiner Aufgabe als Pfarreileiter alleine nicht mehr möglich war. Aber die vielen Ressourcen an Menschen in unserer Gemeinschaft waren bereit, mitzutragen.



Bei einem Schwatz im Café Zwischenhalt. Viele Wertvolle Gespräche und Begegnungen durfte ich hier erfahren.

So durften wir viele schöne und humorvolle Feste miteinander feiern. Spontan denke ich an die frohen Fronleichnam -Gottesdienste mit anschliessenden Familienfesten im ZSM oder die wunderbaren «Feste der Kulturen», die unsere Pfarrei in bunter Lebensfreude zeigten.



Eine schöne Erinnerung: Fest der Kulturen 2019.

Die grossen gesellschaftlichen Veränderungen haben auch nicht vor dem Pfarreileben haltgemacht. Plötzlich sahen wir uns beispielsweise in der Schule mit dem Religionsunterricht an den Rand gedrängt. Überall musste gespart werden und es wurde immer schwieriger, Räumlichkeiten für einen guten Religionsunterricht zu bekommen. Schwierige Zeiten, in denen wir neue Wege des gemeinschaftlichen Glaubenslebens suchen mussten. Wir beschlossen, unsere pfarreieigenen Räume für den Unterricht zu nutzen. Dank des grossen Einsatzes des Katechetenteams, das sich sofort auf diese Herausforderung einliess, darf ich sagen, dass die Entscheidung des «hauseigenen» Unterrichts genau die richtige war und ist.

Eine weitere grosse Herausforderung war die schwierige Zeit der Pandemie, die vielen Menschen – bis heute – zu schaffen macht. Der Lebensnerv des gemeinschaftlichen Pfarreilebens wurde getroffen, indem gemeinschaftliches Unterwegssein verboten wurde. Dennoch oder vielleicht gerade deshalb dürfen wir heute ein Aufblühen ebendieses gemeinsamen Unterwegsseins erfahren. Unsere Pfarrei lebt – dank euch allen – durch viele Initiativen in stetig wandelnden Gesellschaftsformen schöner denn je! Dies werden Sie beim Lesen dieses THEODULS leicht erkennen können. In diesem Zusammenhang möchte ich auch besonders den Menschen danken, die sich unermüdlich für das Zustandekommen des Theoduls ins Zeug legen und mit viel Freude und Elan es ermöglichen, dass unsere Pfarrei eine so gelungene Zeitschrift, nebst dem Pfarreiblatt anbieten kann! Auch durfte einmal mehr unsere Pfarreibuchhaltung und Kasse in tadellosem Zustand revidiert werden. Auch diese Lorbeeren sind definitiv nicht mir geschuldet. Ebenfalls war es immer eine Freude in einer liebevoll gestalteten Kirche, wo alles organisiert und an seinem Platz ist, Gottesdienst zu feiern.

Was mir in diesen Jahren als Pfarreileiter besonders bewusst wurde, ist, dass Kirche sich verändern muss – von einer allzu institutionellen Kirche hin zu einer lebendigen Gemeinschaft, die aus der Hoffnung des Evangeliums lebt, eine Gemeinschaft, die mit Mut und Kraft Neues wagt, die sich den Herausforderungen stellt und mit Freude und Tatkraft vorangeht. Diese Hoffnung, die uns trägt, und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen, sind das Fundament unseres gemeinsamen Glaubens. Wir sind gerufen, Kirche als einen Ort zu gestalten, an dem Menschen sich angenommen, gehört und ermutigt fühlen, wo die Freude gelebt wird.

Ein Ort, an dem die Botschaft Jesu nicht nur in Worten, sondern in Taten erfahrbar wird. Dafür möchte ich allen, die guten Willens dazu beigetragen haben, von Herzen danken!

Nun ist es an der Zeit für mich, weiterzuziehen und neuen Herausforderungen gegenüberzutreten. Aber ich werde euch alle – im Besonderen viele meiner Mitarbeitenden – nie vergessen und die Zeit, die wir zusammen hatten, wird immer einen besonderen Platz in meinem Herzen haben. Also liebe Menschen gross und klein, ich verabschiede mich mit Dankbarkeit für Gottes Segen, der unser Bemühen immer begleitet und führt.

Ich bitte Sie: Gehen Sie weiter, mit Mut und Freude. Helfen Sie einander, wenn der Weg holperig und mühsam wird, und feiern Sie die schönen Ausblicke.

«Ich bin mit euch alle Tage, bis an das Ende der Welt.» Dieses Wort Jesu begleitet mich und Sie auf dem weiteren Weg. Lassen wir uns von dieser Verheissung tragen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute und Gottes Segen für alles, was kommt!

*Bernhard Koch, Gemeindeleiter*





# Verabschiedung und Würdigung von Bernhard Koch

Nach rund 19 Jahren verabschieden wir unseren geschätzten Pfarreileiter Bernhard Koch. Seine Arbeit hat die Pfarrei in den letzten Jahren sehr geprägt.

Bernhard Koch hat im August 2006 seine Tätigkeit in der Pfarrei St. Theodul als Pastoralassistent in der Berufseinführung aufgenommen. 2008 war seine Ausbildung abgeschlossen, und er arbeitete als Pastoralassistent hier in Littau in vielen Bereichen weiter.

Als die Stelle des Pfarreileiters 2011 frei wurde, konnte sich die Pfarrei sehr glücklich schätzen, Bernhard Koch als Pfarreileiter einzustellen. Ein fließender Übergang war gewährleistet. In Hinblick auf eine mögliche Fusion wurde die Stelle ad interim besetzt.

Sein Begrüstungstext im Pfarrblatt 2011 als Pfarreileiter begann mit: «Hereinspaziert!»

Offene Türen in der Kirche und im Pfarrhaus prägten die Amtszeit von Bernhard Koch all die Jahre über. Kontakte zu den unzähligen Missionen, die in unserer Pfarreikirche ein und aus gehen, hat er gepflegt, und er genießt ein hohes Ansehen. Stetig hat er sich weitergebildet und sich ein grosses Wissen über die aktuellen Bedürfnisse und Themen in der Pastoral angeeignet.

In Zusammenarbeit mit dem Kirchenrat, dem Pfarreirat und vor allem mit dem Pfarreiteam hat er die Diakonie vor Ort aufgebaut und gestärkt. Er hat immer die Menschen in den Mittelpunkt gestellt und dies in seine Visionen einfließen lassen. Es war ihm wichtig, den Mitmenschen in schwierigen Lebenslagen Hilfe anzubieten und sie in ihrer Notlage zu unterstützen. Viele Herzensprojekte wurden umgesetzt und bereichern das Pfarreileben. In Diakonieprojekten wie der Nähwerkstatt, dem Kleiderschrank, der Futterkrippe, dem Café Zwischenhalt und vielen mehr kam die Seelsorge nie zu kurz.

Auf dem Jakobsweg, den Pfarreireisen, den Pilgerwegen und auf den Wallfahrten konnte er seine spirituellen Gedanken und Inputs einbringen.

Unter seiner Führung wurden die Gottesdienste durch Dialoge, Gedankengänge und Rollenspiele bereichert. Er hat uns ermutigt, uns unserer Gedanken und Gefühle bewusst zu werden und so eine tiefere Verbindung untereinander und zu unserem Glauben zu schaffen.

Nach dem endgültigen Scheitern der Fusionsgedanken, führte Bernhard Koch pflichtbewusst seinen kanonischen Weg weiter. Gegen Ende 2022 erhielt er schliesslich die dauernde Missio, die früher zu erteilen von bischöflicher Seite versäumt wurde. An einer ausserordentlichen Kirchengemeindeversammlung wählte die Versammlung Bernhard Koch klar, und die Vorbereitungen für eine gute Übergabe an seine Nachfolge konnten in Angriff genommen werden.

Nun ist es Zeit, Abschied zu nehmen.

Der Kirchenrat dankt Bernhard Koch von Herzen für seine grossartige Arbeit und sein Engagement. Wir wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. Möge er die Zeit finden, seine eigenen spirituellen Wege weiter zu erkunden und neue Projekte zu pflegen.



*Bea Haag für den Kirchenrat*





Kindersegnung bei der Chenderfiir 2025.



Fronleichnam Gottesdienst 2023.



Beim Jubilarenanlass 2024: Bernhard gratuliert Elisabeth Häfliger zum 100. Geburtstag.



Bei der «150 Jahre Kirchgemeinde Littau» Feier.



Bei der Prozession an Fronleichnam 2024, der Gottesdienst fand wetterbedingt diesmal nicht im Freien statt.



Bernhard hat viele Talente: Wie hier beim Praliné machen am Teamausflug 2024.

## Ein herzliches auf Wiedersehen...



Mit einem wehmütigen Gefühl verabschieden wir uns von dir, liebe Evelin, als Kirchenratschreiberin. Deine Arbeit war geprägt von grosser Zuverlässigkeit, und mit einem Herzen voller Empathie hast du deine Arbeit mit Bravour gemeistert. Du warst nicht nur eine unverzichtbare Unterstützung für den Kirchenrat, sondern auch eine Frau mit Weitblick und Feingefühl. Dafür möchten wir dir von Herzen danken.

Für die Zukunft wünschen wir dir alles Liebe und Gute, Gesundheit und viele erfüllende Momente auf deinem weiteren Weg.

Mit herzlichem Dank und den besten Wünschen

*Daniela Merkel, Kirchenratspräsidentin*

## ...und ein herzliches Willkommen

Der Kirchenrat freut sich, mitteilen zu dürfen, dass mit Besjana Thaqi und Jacqueline Schmidig zwei neue Mitarbeiterinnen ihre Arbeit für die Kirchgemeinde aufgenommen haben.

Mit Besjana Thaqi konnten wir eine Nachfolgerin von Bea Weber gewinnen, welche im Sommer 2024 in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Besjana Thaqi übernimmt seit November 2024 Arbeiten im Bereich der Katechese und betreut vorwiegend den Firmweg.

Daneben trat Jacqueline Schmidig die Nachfolge von Evelin Degen als Kirchenratschreiberin an. Evelin Degen stand Jacqueline Schmidig bis Dezember 2024 mit Rat und Tat zur Seite und führte sie in die vielfältigen und abwechslungsreichen Arbeiten des Ratsbetriebes ein. Herzlichen Dank an Evelin für diese hilfreiche Unterstützung.

Der Kirchenrat heisst beide herzlich willkommen und wünscht viel Erfüllung und Zufriedenheit in der neuen Tätigkeit.

*Remo Capra, Kirchenrat, Ressort Personal*



### *Jacqueline über sich:*

Ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und wohne in Emmenbrücke. Zwei Teenager und zwei schnurrende Vierbeiner gehören ebenfalls zu unserer Familie.

In meiner Freizeit koche und esse ich sehr gerne. Lesen und die Natur geniessen gehören ebenfalls zu meinen Lieblingsbeschäftigungen. Und wenn die Sonne scheint, geht es mir besonders gut 😊.

*Wir haben den beiden die selben Fragen gestellt...*

### **Was hat dich dazu bewogen, dich auf die Stelle als Katechetin bzw. Kirchenratsschreiberin zu bewerben?**

**Besjana:** Ich war schon immer mit der Kirche und meinem Glauben an Gott verbunden. Ein Beruf in dieser Richtung war trotz allem nicht mal in meinen kühnsten Träumen. Doch Gott hat oft andere Pläne mit uns und daher habe ich mich bei der Pfarrei St. Theodul beworben. Ich durfte die letzten Jahre durch meine Kinder meinen Glauben vertiefen und die Liebe Gottes von einer ganz neuen Seite kennenlernen. Durch meine Kinder habe ich erst realisiert, wie wichtig das Weitergeben des Glaubens an die nächste Generation ist und dass dies nicht verpasst werden darf. Ich wollte nicht nur in meiner Familie dazu beitragen, sondern dies auch anderen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen weitergeben. Da ich zurzeit noch in der Ausbildung zur Katechetin bin, sah ich meine Chance, in dieser Stelle praktische Erfahrungen zu sammeln und gleich das Gelernte anzuwenden.

**Jacqueline:** Ich arbeite Teilzeit als Assistentin in einer Recyclingfirma. Weil meine Kinder mehr und mehr selbstständig sind, suchte ich eine Stelle als Ergänzung zu meinem jetzigen Job. Dabei bin ich auf die Stelle im Kirchenrat Littau aufmerksam geworden. Ich schätze es sehr, dass ich mir die Arbeit selber einteilen kann, und ich protokolliere sehr gerne.

### **Was sind deine Erwartungen an die neue Stelle, an dein neues Team?**

**Besjana:** Erwartungen habe ich keine, nur die Hoffnung und starkes Vertrauen darauf, dass wir gemeinsam etwas Tolles bewirken werden und eine tolle gemeinsame Zeit haben werden.

### **Besjana über sich:**

Ich bin 34 Jahre alt und Mutter von zwei Kindern (7 und 2). Der Glaube ist für mich sehr wichtig und ich finde es deshalb eine wundervolle Gelegenheit, die jungen Menschen in ihrem Glauben begleiten zu dürfen.

**Jacqueline:** Dass wir offen und ehrlich aufeinander zugehen und dass wir, wenn es mal klemmt, gegenseitig das Gespräch suchen.

### **Worauf freust du dich am meisten bei deiner neuen Herausforderung?**

**Besjana:** Neue Menschen und Perspektiven des Glaubens kennenzulernen sowie die Freude in den Augen der Kinder, Jugendlichen und auch Erwachsenen zu sehen wird eine wundervolle Bereicherung für mein Leben sein. Ich freue mich darauf, kritische Fragen zu beantworten und Gottes Liebe weiterzugeben.

**Jacqueline:** Dass ich ein Teil eures spannenden und vielseitigen Pfarreilebens sein darf. Ich freue mich auf den Einblick in viele unterschiedliche Gebiete. Eine Pfarrei ist sehr lebhaft! Ich glaube, dass ich charakterlich sehr gut ins Kirchemfeld passe.

### **Was sind deine Wünsche für die Zukunft?**

**Besjana:** Dass die jungen Menschen wieder zurück zum Glauben finden und die Kirche neu entdecken. Gott soll für sie eine Zuflucht, etwas Erreichbares und nicht etwas Unvorstellbares sein. Eine gute Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen sowie Offenheit, neue Ansätze auszuprobieren.

**Jacqueline:** Dass ich mit meiner gelassenen, positiven Art den Kirchenrat bestmöglich unterstützen kann.

*...Wir wünschen euch viel Freude bei eurer neuen Tätigkeit!*





# Projekt Futterkrippe



Die Futterkrippe ist ein Projekt, das seit Januar 2019 mit Herz und Verstand gegen Food Waste ankämpft und gleichzeitig soziale Integration fördert – und das alles auf eine so kreative und nachhaltige Weise. Jeden Tag werden hier mehr als 40 Menschen unterstützt – und das mit dem Engagement von über 50 Freiwilligen.

Für ein paar Franken gibt es täglich Lebensmittel, und das Schöne daran ist: Die Einnahmen fliessen monatlich in andere Projekte und Institutionen. So profitieren auch andere von dieser wunderbaren Idee der gegenseitigen Unterstützung. Besonders kreativ und nachhaltig ist unsere Lösung, das übrig gebliebene Brot in leckere Brotchips zu verwandeln. Es ist fast wie ein kulinarisches Upcycling – hier wird aus Alt Neu gemacht, und dabei verhindern wir nicht nur Food Waste, sondern stärken auch das Gemeinschaftsgefühl. Denn wer hätte gedacht, dass ein Stück Brot so viel mehr kann, als nur satt zu machen?

Die Futterkrippe ist ein Projekt, das auf vielen Ebenen wirkt: Es bekämpft nicht nur Food Waste, sondern zeigt auch auf, wie wertvoll unsere Ressourcen sind, wenn wir sie richtig nutzen. Gleichzeitig hilft es gegen Armut, indem es Menschen in Not mit Nahrung versorgt.

Ein echtes Win-win-Projekt, das auch noch Spass macht. Und das Beste? Es fördert Integration! Denn in der Futterkrippe können auch Freiwillige mit Migrationshintergrund ihre Deutschkenntnisse verbessern und sich in die Gemeinschaft einfügen. Für Sozialhilfeempfänger gibt es ausserdem ein Integrationsgeld vom Kanton für ihre freiwillige Arbeit. So wird hier nicht nur der Bauch, sondern auch der Lebensweg gestärkt. Die Futterkrippe ist ein Ort, an dem sich Menschen zusammenfinden, einander unterstützen und gemeinsam einen echten Unterschied machen.

Ein soziales Projekt, das sinnvolle Arbeit leistet und sowohl den Freiwilligen als auch den Bedürftigen zugutekommt. Es stärkt die Gemeinschaft, indem es ein Gefühl der Zugehörigkeit schafft und die verschiedensten Menschen und Kulturen ein Stück näher zusammenbringt.



Franz und Paul holen regelmässig Brot vom Vortag bei der Beckerei Hug in Horw und Kriens (links).

Yusuf und Hidir (oben) machen sich für die Warenausgabe um 16.00 bereit.

Es ist auch spannend, zu sehen, wie dieses Projekt die Werte von Papst Franziskus verkörpert – und das nicht nur im symbolischen Sinne. In seiner Enzyklika «Fratelli Tutti» betont der Papst die Bedeutung der Gemeinschaft und der Solidarität. Genau das lebt die Futterkrippe. Sie vereint Menschen, um gemeinsam gegen Armut und Lebensmittelverschwendung anzukämpfen. Hier wird Geschwisterlichkeit in die Tat umgesetzt, und das Miteinander steht im Vordergrund – etwas, das auch der Papst in seinen Worten immer wieder hervorhebt.

«Laudato Si» spricht über unsere Verantwortung gegenüber der Schöpfung, und auch hier spielt die Futterkrippe eine zentrale Rolle: Sie trägt aktiv zur Reduzierung von Food Waste bei und fördert nachhaltige Praktiken. Ein weiterer Beweis dafür, dass soziale und ökologische Verantwortung Hand in Hand gehen können – und das in einer Art und Weise, die den grossen Visionen des Papstes gerecht wird.

Nach sechs Jahren Futterkrippe können wir auf eine äusserst positive Entwicklung zurückblicken. Wir haben es geschafft, viele Werte miteinander zu verbinden – und die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen wie dem

Restaurant Sowieso der Schweizer Tafel, Mundo, Bäckerei Macchi, Bäckerei Hug, Zollhaus und vielen anderen zeigt, wie aus kleinen Taten grosse Wellen der Veränderung entstehen können. Es fühlt sich fast wie die wundersame Brotvermehrung von Jesus am See Genezareth an: Mit wenig wird hier viel erreicht.

Es wird nicht nur der Körper gesättigt, sondern auch der Geist und die Seele. Neben den Essenswaren gibt es hier täglich auch «Seelenfutter» – oft in Form eines Seelsorgegesprächs, das Zeit und Raum für Trost, Hoffnung und Ermutigung bietet. Hier wird jeder nicht nur satt, sondern auch gestärkt auf eine Weise, die weit über den Teller hinausgeht.

In den sechs Jahren durften wir bereits ca. 70.000 Taschen ausgeben und wir freuen uns über jede weitere, die ihren guten Zweck erfüllt.

Unser ganzes Team dankt euch für euer Gebet und euer Wohlwollen im Dienste der Mitmenschen!

*Angelika Koch, Leitung Diakonie*



Mirela, Elisabeth und Walter räumen die frisch eingetroffene Ware ein (oben links).  
 (links) Miranda und Sandra und Nora und Miki (oben rechts) verbreiten fröhliche Stimmung bei der Warenausgabe.

# Projekt Brotchips

Das noch junge Projekt «Brotchips» unserer Pfarrei St. Theodul startete im Sommer 2023 mit der simplen und schönen Idee, altes Brot vor dem Wegwerfen zu retten und daraus etwas Neues zu kreieren. Wir stellten schnell fest, dass es viele Hände dazu braucht, damit an einem Morgen einige Päckli Brotchips produziert werden können.

Die Brotchips werden mittlerweile wöchentlich in unserem Pfarrsaal während eines ganzen Morgens von Hand hergestellt. Insgesamt beteiligen sich über 20 Personen an diesem Projekt. An einem Morgen arbeiten ca. acht Personen an der Herstellung der Brotchips.

Die Mehrheit der Helfenden sind Personen mit Migrationshintergrund. Viele sind noch nicht lange in der Schweiz und sprechen deshalb nur wenig Deutsch. Sie möchten Deutsch lernen, sie möchten Freiwilligenarbeit leisten, Gemeinschaft haben und sie möchten sich integrieren. Da unterschiedliche Nationalitäten aufeinandertreffen, sind alle gezwungen, Deutsch zu sprechen. Diese wertschätzende Arbeit ist sinnstiftend, verbindend und die Truppe hat einfach auch Spass dabei. Betritt man den Pfarrsaal, kommt einem nebst dem würzigen Geruch meist eine rassige Musik in die Ohren, die hierzulande nicht immer bekannt ist. Auch wird mal gerne getanzt und gelacht.



«Jeden Donnerstag sind wir glücklich» und «Wir alle möchten etwas Sinnvolles tun und uns integrieren» Dies zwei Aussagen bei denen sich Ayse K., Elif, Cemile, Mirela, Ayse U., Miranda, Haggi, Ayse G., und Seval (v.l.n.r.) Absolut einig sind.

Die Brotchips werden aus nicht verkauftem Brot der Bäckerei Hug hergestellt. Dem Brot einen Wert zu geben, Food Waste entgegenzuwirken, auch das ist auch Teil unserer Vision.

Nebst den Aufträgen, die wir vom Restaurant Sowieso in Luzern erhalten, möchten wir die Brotchips gerne für alle Pfarreien in Luzern anbieten. Auch darüber hinaus nehmen wir sehr gerne Bestellungen an. Wenn Sie also Anlässe planen und diesbezüglich Fragen haben, können Sie diese gerne an [mirela.pfister@kathluzern.ch](mailto:mirela.pfister@kathluzern.ch) schicken.

Wir bieten fünf verschiedene Sorten an: Meersalz, Paprika-Chilli, Thymian, Rosmarin, Knoblauch

Ein Brotchippssäckli à 80g kostet 3.50 CHF.

Wir freuen uns, wenn wir Sie mit unseren Brotchips verköstigen dürfen.

Würzig-herzliche Grüsse aus der Brotchips-Bäckerei

*Mirela Pfister, Sozialdiakonie*

Die Pfarrei Littau verarbeitet nicht verkauftes Gourmetbrot der Bäckerei Hug von Hand zu knusprigen Brot-Chips.

**Ideal als Snack, zum Apéro oder zum Dippen.**

### Zutaten

Gourmetbrot hell: Weizenmehl, Wasser, Weizenprotein, Speisesalz jodiert, Malzmehl (Gerste), Enzyme, Acerolapulver (Trägerstoff: Maltodextrin), Backhefe, Malzmehl (Weizen)

Gourmetbrot dunkel: Weizenmehl, Wasser, Roggenvollkornmehl, Gerstentzud, Speisesalz jodiert, Gerstenmalzmehl, Acerolapulver (Trägerstoff: Maltodextrin), Backhefe, Weizenprotein, Weizenmalzmehl

Gourmetbrot rustik: Weizenmehl, Wasser, Weizenprotein, Weizenmalzflocken, Sesam, Sonnenblumenkerne, Leinsamen, Roggenmehl, Speisesalz jodiert, Roggenschrot, Malzmehl geröstet (Gerste), Haferflocken, Acerolapulver (Trägerstoff: Maniokstärke), Backhefe, Malzmehl (Weizen), Enzyme

Olivensöl, Weissweinessig, grobkörniges Meersalz, Paprika edelsüss, Gewürz

### Nährwerte (pro 100 g)

Energie:	2559 kJ / 617 kcal
Fett:	34 g
davon gesättigte Fettsäuren:	5 g
Kohlenhydrate:	56 g
davon Zucker:	0,7 g
Protein:	13 g
Ballaststoffe:	3 g
Salz:	9 g



futterkrippe.ch  
6014 Luzern



der Erlös wird  
gespendet

**80 g**

Das Etikett auf der Brotchippspackung zeigt alle Zutaten und Nährwerte. Das Produkt wurde selbstverständlich gemäss Lebensmittelverordnung im Labor getestet. Auch die gängigen Hygienemassnahmen werden bei der Produktion in der Pfarrsaalküche eingehalten.





Das Brot wird mit der Schneidemaschine in Scheiben geschnitten (links) und mit der richtigen Mischung aus Gewürzen, Salz Olivenöl und Essig bepinselt (oben). Für diese perfekte Mischung wurde lange «geprübelt» (rechts).



Die fertigen Chips werden aus dem Ofen genommen (oben) und nach dem auskühlen (oben rechts) zur Verpackungsstation gebracht.



Die Brotchips werden abgewogen, in einen Beutel mit Frischeverschluss verpackt (links) und mit einem Haltbarkeitsdatum versehen (oben).



Bestellungen nimmt das Projekt gerne entgegen: [mirela.pfister@kathluzern.ch](mailto:mirela.pfister@kathluzern.ch)

## Ostern 2025 – Brennt nicht unser Herz?

Ostern ist das zentrale Fest des christlichen Glaubens. «Wäre Christus nicht auferstanden, wäre unser Glaube nutzlos», sagt Paulus im Brief an die Korinther (15,7). Nur ist die Auferstehung nicht ganz einfach zu begreifen. Sie ist sowohl leicht als auch schwierig. Schwierig ist Ostern deshalb, weil es keine empirischen Beweise für die Auferstehung Christi gibt, keine Fotos, sondern nur Bilder und Zeichen.

Leicht ist Ostern zu erschliessen, wenn wir uns mit den Jüngern auf den Weg machen. Denn wir sind, wie die beiden im Bild, schwer von Begriff und machen uns nach wie vor Gedanken über den Sinn von Kreuz und Leid von damals und von heute. Muss das alles so sein? Hass, Krieg und grauenvolles Sterben?

Unsicherheit, Zweifel, falsche Prophe-  
tien? Gibt da die Osterbotschaft eine  
positive Wende? Für eine treffende  
Antwort können wir uns den Emmaus-  
jüngern anschliessen. Auf diesem  
Weg wurden sie in ein Gespräch mit  
einem Fremden verwickelt, den sie  
erst erkannten, als sie sich an einen  
Tisch setzten und er das Brot verteilte.  
Da gingen ihnen die Augen auf; da  
sprang der Funke über und sie hatten  
wieder Boden unter den Füssen. Erst  
jetzt erkannten sie, dass das Leben  
einen Sinn hat und dass die christ-  
liche Botschaft Hoffnung gibt auch in  
dunklen Zeiten. Schliesslich stellten sie  
fest: «Brannte nicht unser Herz?»

*Stephan Leimgruber, Priester*



Der Gang nach Emmaus, Holzschnitt von Karl Schmidt-Rottluff, 1891

## Anlässe zu Fasten- und Osterzeit

**Versöhnungsweg**, 12. Februar – 19. März

Den Versöhnungsweg führen die Kinder der 4. bis 6. Klasse im Religionsunterricht durch. Alle, die auch gerne den Versöhnungsweg begehen möchten, können dies selbstständig in diesen Tagen tun. Der Anfang befindet sich im Eingang der Kirche.

**Aschermittwoch-Gottesdienst**, Mittwoch, 5. März, 9.15

Der Aschermittwoch stellt den Beginn der 40-tägigen Fastenzeit dar und erinnert an die 40 Tage, die Jesus fastend und betend in der Wüste verbrachte. Alle sind zu unserem Aschermittwoch-Gottesdienst mit Ascheausteilung ganz herzlich eingeladen.



**Chlii und Gross Gottesdienst**, Samstag, 22. März, 18.00  
Gottesdienst zum Thema Versöhnung, Eucharistie und Kommunion.

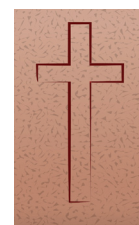


**Solidaritätessen**, Sonntag, 30. März, direkt nach dem 10.00-Gottesdienst im Pfarreisaal  
Freuen Sie sich auf ein feines Spaghettiesen mit verschiedenen Saucen zu familienfreundlichen Preisen. Zudem gibt es als süssen Schlusspunkt Kuchen vom Buffet. Die Frauen des ehemaligen SVKT Littau freuen sich auf viele Besucher. Mit dem Erlös wird die Fastenaktion unterstützt.

**Palmsonntag, Familiengottesdienst**, Sonntag, 13. April, 10.00  
Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche. Wir besinnen uns an diesem Tag auf den Einzug von Jesus in Jerusalem. Die Stechpalmenblätter erinnern dabei an das Leiden Jesu, die Früchte (Äpfel und Orangen) stehen für den Verlust des Paradieses und – wegen ihrer Kugelgestalt – als Sinnbild für die Ewigkeit. Die Kinder werden auf kindergerechte Art den Palmsonntag erfahren können. Ebenfalls am Sonntag, 13. April, um 18.00 laden wir Sie zur **Versöhnungsfeier** in der Pfarrkirche ein.



**Hoher Donnerstag, Abendmahlsgottesdienst**, 17. April, 19.00  
Heute gedenken wir des letzten Abendmahls Jesu und Jesus im Garten Getsemani. Der Gottesdienst endet in der Stille. Wir verbleiben im Gebet vor dem ausgesetzten Allerheiligsten, in Dankbarkeit für Jesu Erlösung und die Stiftung seines Gedächtnisses, das wir in jeder Eucharistiefeier begehen. Auch Kinder sind herzlich willkommen.



**Karfreitag, Kreuzfeier für Kinder**, 18. April, 10.00, **Karfreitagsliturgie**, 14.30  
Dieses Jahr haben wir einen Kreuzweg mit Stationen für Familien gestaltet. Kommen Sie als Familie zu dieser Feier und begeben Sie sich mit uns auf den Weg mit Jesus. Gemeinsam tauchen wir in das Karfreitagsgeschehen ein. Die **Karfreitagsliturgie** findet um 14.30 in der Kirche statt. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen.

**Ostern, Osternacht**, Samstag, 19. April, Beginn 20.30 auf dem Kirchenplatz am Osterfeuer  
Osternachtfeier mit Kinderliturgie (KiLi) Anschließend gibt es einen Apéro, offeriert von der Jungwacht, mit unserem berühmten Eiertütchen.



**Ostersonntag**, 20. April, 10.00  
Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit Kinderliturgie (KiLi) Wir freuen uns aufs Eiertütchen nach dem Gottesdienst mit Ihnen. Der Apéro wird vom Blauring serviert.

**Erstkommunionsfeier**, Sonntag, 27. April, 10.00  
Diese Feier ist in erster Stelle den Erstkommunikationskindern und ihren Familien gewidmet. Feierlich und in Begleitung der Musik ziehen sie in die schön dekorierte Kirche ein.



**Chlii und Gross Gottesdienst**, Samstag, 24. Mai, 18.00  
2. Kommunionfeier für die Erstkommunikationskinder mit der Andenkensegnung. Dazu ist die ganze Pfarrei eingeladen, die Erstkommunikationskinder am Tisch des Herrn zu begrüßen. In diesem Gottesdienst werden auch die neuen Ministranten in die Schar aufgenommen. Deswegen ist es gleich doppelt so schön, wenn viele Leute den Gottesdienst besuchen.



# Veranstaltungskalender März & April 2025



## Willkommen Ruedy Sigrist

Im Gottesdienst am Sonntag, 16. März, um 10.00 heissen wir unseren neuen Gemeindeführer Ruedy Sigrist herzlich willkommen. Zum anschliessenden Apéro sind Sie herzlich eingeladen.



## Stammtisch mit dem Kirchenrat

Daten für 2025:  
18. März, 19.00  
13. Juni, 18.30  
18. September, 19.00  
Jeweils im Pfarrsaal  
30. November bei einem  
Glühwein am Chlausmarkt

<b>Di, 11. März</b>	<b>FG Wanderung</b> – Samstagern–Hüttensee–Sihlmatt–Menzingen Details: frauengemeinschaft-littau.ch
<b>So, 16. März</b> 10.00	<b>Willkommensfeier für Ruedy Sigrist im Gottesdienst</b> Anschliessend herzliche Einladung zum Apéro im Pfarrsaal
<b>Di, 18. &amp; Mi, 19. März</b>	<b>Kinderartikelbörse im ZSM</b> Warenannahme: 18.3. Verkauf: 19.3. kinderkleiderbörse-littau.ch
<b>Di, 18. März</b> 19.00	<b>Stammtisch mit dem Kirchenrat im Pfarrsaal</b> Besprechen Sie Ihre Anliegen bei einem Glas Wein
<b>Do, 20. März</b> 12.00, Pfarrsaal	<b>Mittagstisch für Erwachsene im Pfarrsaal</b> Anmelden bis Dienstag derselben Woche beim Pfarreisekretariat
<b>So, 30. März</b> Nach dem 10.00-Gottesdienst	<b>Solidaritätessen im Pfarrsaal</b> Spaghettienessen zu familienfreundlichen Preisen
<b>So, 6. April</b> 10.00	<b>Zertifizierung «Grüner Güggel» im Gottesdienst</b> Mehr dazu auf Seite 18
<b>Di, 8. April</b> 12.00, Pfarrsaal	<b>Mittagstisch für alle, Gross und Klein im Pfarrsaal</b> Anmelden bis Freitag der vorhergehenden Woche beim Pfarreisekretariat
<b>Di, 8. April</b>	<b>FG Wanderung</b> - Dornach–Dom–Ermitage–Ruine Dorneck– Goetheanum–Dornach - Details: frauengemeinschaft-littau.ch
<b>Sa, 12. April</b> 9.30-11.30	<b>Brunch für Alleinstehende im Pfarrsaal</b> Anmelden bis Mittwoch derselben Woche beim Pfarreisekretariat
<b>Sa, 12. April</b>	<b>Samstagspilgern Zug nach Unterägeri</b> Details folgen im Pfarrblatt
<b>Do, 17. April</b> 12.00, Pfarrsaal	<b>Mittagstisch für Erwachsene im Pfarrsaal</b> Anmelden bis Dienstag derselben Woche beim Pfarreisekretariat
<b>Sa, 19. &amp; So, 20. April</b> Nach den Gottesdiensten	<b>Eiertütchen und Apéro im Pfarrsaal</b> Serviert vom Blauring oder der Jungwacht



## Samstagspilgern – Vorschau



Im Jahr 2020 fand das erste Samstagspilgern statt. Unser Startpunkt damals war Littau. Via Werthenstein - Heiligkreuz; Willisau - Luthern Bad - Hüswil - St. Urban - Nebikon - Sursee - Beromünster - Hitzkirch - Muri, sind wir im vergangenen September am Zugersee angekommen.

In diesem Jahr sind zwei weitere Termine vorgesehen, an denen wir gemeinsam ein Stück Weg pilgernd zurücklegen werden. Stille, Impulse und Austausch zu unserem Tagesthema begleiten uns dabei.

Am 12. April werden wir von Zug nach Unterägeri unterwegs sein. Am 25. Oktober wird die Wegstrecke Oberägeri über den Katzenstrick nach Einsiedeln führen.

Reservieren Sie sich gerne die Daten. Details entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Pfarreiblatt.



Bea Weber

Frühling- & Sommer  
**KINDERARTIKELBÖRSE**  
 IN LITTAU — im Zentrum St. Michael

78. & 79. MÄRZ

bei uns kannst du mit **TWINT** bezahlen **WWW.KINDERKLEIDERBÖRSE-LITTAU.CH**  

**Warenannahme:** Dienstag, 18. März 2025, 08.30 - 10.00 und 14.00 - 16.00 Uhr  
**Verkauf:** Mittwoch, 19. März 2025, 08.30 - 11.30 und 13.00 - 15.00 Uhr

# Veranstaltungskalender Mai 2025



## Mittagstisch

Mal nicht kochen und trotzdem lecker essen? Da wir eine multikulturelle Pfarrei sind, möchten wir diese Vielfalt auch auf unseren Tellern haben. Deshalb wird nebst der feinen schweizerischen Küche auch mal ein Gericht aus einem anderen Land gekocht. Lasst euch überraschen, es wird lecker.

**Sa, 3. & So, 4. Mai**

**Landeswallfahrt nach Einsiedeln**

Genaueres Programm folgt im Pfarrblatt

**Di, 6. Mai**

12.00 Pfarrsaal

**Mittagstisch für alle, Gross und Klein im Pfarrsaal**

Anmelden bis Freitag der vorhergehenden Woche beim Pfarreisekretariat

**Sa, 10. & 17. Mai**

**Babysitterkurs im Pfarrsaal**

Anmeldung: [srk-luzern.ch/babysitting-littau](http://srk-luzern.ch/babysitting-littau), Details Seite 19

**Sa, 10. Mai**

11.00-13.00

**Suppentag vor der Mirgros in Littau**

Geniessen Sie eine warme Suppe bei guten Gesprächen

**Di, 13. Mai**

**FG Wanderung – Brugg–Habsburg–Wildegg (inkl. Wildkräutergarten allenfalls mit Führung) - Details: [frauengemeinschaft-littau.ch](http://frauengemeinschaft-littau.ch)**

**Do, 15. Mai**

12.00 Pfarrsaal

**Mittagstisch für Erwachsene im Pfarrsaal**

Anmelden bis Dienstag der selben Woche beim Pfarreisekretariat

**Di, 20. Mai**

19.30

**Kirchgemeindeversammlung im Pfarrsaal**

Details im entsprechenden Pfarreiblatt

**Fr, 23. Mai**

ab 18.00

**Lange Nacht der Kirchen**

Mehr dazu auf Seite 17

**Sa, 24. Mai**

10.00-16.00

**Kinderfest Littau, Fanghöfli Littau und Sportplatz Neuhushof**

Unser Motto: Komm & spiel mit!

## Kinderfest Littau: Komm & spiel mit!



**24. Mai, 10.00-16.00**

**Fanghöfli Littau und Sportplatz Neuhushof**



Am Stand der Pfarrei Littau tauchen wir zusammen in die alte Zeit ein – in die Zeit der Bibel.

Wir lernen alte Spiele und Beschäftigungen neu kennen. Durch gemeinsames Spielen verbinden wir uns, erleben Spass und das Miteinander. Nimmt es dich wunder, was wir mit der alten Zeit meinen? Dann komm bei uns vorbei und lass dich überraschen. Es wird bestimmt lustig. Die Katechetinnen der Pfarrei Littau freuen sich auf dich!

Das Kinderfest Littau – ein unvergesslicher, abwechslungsreicher und erlebnisvoller Tag für alle Kinder und Familien! Die Spiele und Aktivitäten werden von diversen Littauer Vereinen und Organisationen angeboten. Diese bekommen somit eine Plattform, um sich zu präsentieren und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Der Anlass ist öffentlich und für alle kostenlos.



# Fünfte «Lange Nacht der Kirchen»

Am Freitag, 23. Mai 2025, öffnen Kirchen in der Schweiz zeitgleich mit Österreich und anderen europäischen Ländern ihre Türen, um das vielfältige kirchliche Wirken, Kultur und Gastfreundschaft zu feiern. Im Rahmen der fünften «Lange Nacht der Kirchen» erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm, von Konzerten und Lichtinstallationen bis zu kulturellen Darbietungen.



Kirchgemeinden und Pfarreien aller Religionen öffnen ihre Kirchen für die Öffentlichkeit und bieten kostenlose Veranstaltungen für alle Altersgruppen. Das vollständige Programm wird im März 2025 veröffentlicht.

## Ökumenisch, interkantonal und international

Im letzten Jahr boten rund 100 Kirchgemeinden und Pfarreien im Kanton Luzern mehr als 100 Veranstaltungen an. Darunter Konzerte, einen Markt der Nationen, Improtheater, Vinyl-Disco, Pilgerwanderungen, Foto-Safaris, Filmnächte und vieles mehr. Auch in diesem Jahr gestalten Kirchgemeinden und Pfarreien ein abwechslungsreiches Programm.

Die beiden Pfarreien Littau und Reussbühl bieten gemeinsam ein Programm in der Kirche St. Theodul an.

Das geplante Programm:

- 18.00: Kirchturmführung
- 19.00: Kirchturmführung
- 20.00: Kirchenchor Littau und Ehepaar Klangpaar
- 21.00: Kirchenchor Littau und Ehepaar Klangpaar
- 22.00: Drei Organisten spielen Orgelstücke, dazwischen werden besinnliche Texte vorgelesen
- 23.00: Friedensgebet



Neben dem harmonischen Zusammenspiel zeichnet KlangPaar vor allem ihre Vielseitigkeit aus. Lassen Sie sich überraschen.

Alle Veranstaltungen finden in der Kirche St. Theodul statt. Der Treffpunkt für die Kirchturmführungen ist beim Pfarrsaal. Die Konzerte um 20.00 und 21.00 sind identisch, sodass man entweder bleiben oder nur eine Stunde teilnehmen kann. Sie dauern jeweils 50 Minuten, es bleibt genug Zeit, um zu kommen oder zu gehen. Der Abend endet mit einem ca. 10-minütigen Friedensgebet.

Wir laden Sie herzlich zu diesem besonderen Anlass in unsere Kirche St. Theodul in Littau ein!

Alle Veranstaltungen können unter [langenachtderkirchen.ch](http://langenachtderkirchen.ch) abgerufen werden. Die Programme werden laufend aktualisiert, also regelmässig reinschauen lohnt sich.

## 6. April: Wir dürfen feiern!

An diesem Tag erfolgt die Übergabe des Zertifikats Grüner Gügge!

Nach vielen Vorbereitungsstunden, hauptsächlich durch Res Wyler (Verantwortlicher der Pfarrei für den Grünen Gügge) und durch freiwillige Mitarbeitende in zwei Gruppen, haben wir damit das ersehnte Ziel erreicht – vorerst.

Vorerst deshalb, weil wir uns nach Erreichen der Vorgaben zum Umweltzertifikat der Kirchen nicht gemütlich zurücklehnen können. Mit dem Grünen Gügge zeigen wir, dass uns unsere Mitwelt nicht egal ist. Es ist ein umfangreiches Umweltprogramm mit vielen Massnahmen entstanden, welche wir in den kommenden Jahren systematisch abarbeiten werden. Wir wollen tatkräftig die Schöpfung bewahren und sind dabei auf alle Pfarreiangehörigen, Vereine und andere Gruppierungen angewiesen, die bei der Umsetzung mithelfen und die Massnahmen mittragen.

So freuen wir uns, wenn am Sonntag, 6. April, im 10.00-Gottesdienst und nachher beim Apéro im Pfarrsaal möglichst viele Pfarreiangehörige mitfeiern und die offizielle Übergabe des Grünen Gügge Zertifikates miterleben können!

*Res Wyler und Bea Weber, Umweltteam Grüner Gügge!*



Das Umweltmanagementsystem (UMS) Grüner Gügge hilft Kirchgemeinden bei der Verbesserung ihrer Umwelleistung. Es dient der Optimierung des Ressourcenverbrauchs, spart Betriebskosten und wirkt langfristig und motivierend über die Gemeindegrenzen hinaus.



## Blauring Littau



Unser Leitungsteam.

Auch im Jahr 2024 erlebte der Blauring Littau wieder viele spannende Abenteuer: Wir sausten gemeinsam mit Schlitten die Pisten hinunter, genossen unsere Funsportnight mit lustigen Spielen und sammelten tolle Erinnerungen in unseren Gruppenstunden. Die Jubla-Chilbi war ebenfalls ein voller Erfolg und ein tolles Erlebnis. Neben Sommer- und Winterlager stand im vergangenen Jahr ein weiteres Highlight an: Gemeinsam mit der Jungwacht durften wir das Auffahrtslager durchführen. Zudem durften wir mit der Jungwacht ihr 90-Jahr-Jubiläum feiern. Nun blicken wir voller Vorfreude auf unser eigenes Jubiläumsfest in diesem Jahr. Seid an unseren nächsten Anlässen dabei! Informationen über uns findet ihr auf [brlittau.ch](http://brlittau.ch).

*Ella Amrein*

## Babysitterkurs SRK im Pfarrsaal Littau

Babysitter:innen mit dem Babysitting-Pass SRK sind bei Eltern begehrt. Der Babysitting-Kurs SRK vermittelt dir solides Grundwissen zur Kinderbetreuung. So kannst du diese verantwortungsvolle Aufgabe sicher ausüben. Denn bei Abwesenheit möchten Eltern ihre Kinder in guten Händen wissen.

Für Mädchen und Jungs ab 13 Jahren  
Samstag, 10. Mai, 8.30-12.00 13.00-16.00 und Samstag, 17. Mai, 8.30-12.00 im Pfarrsaal

Kosten: 120.– inkl. Kursunterlagen & SRK-Diplom.  
Teilnehmer aus Littau/Reussbühl erhalten 20.- Rabatt.

Für Fragen steht Ihnen Veronica Wernli der FG Littau gerne zur Verfügung: [vwernlis@gmail.com](mailto:vwernlis@gmail.com)  
078 764 30 57

Anmelden bitte direkt hier: [srk-luzern.ch/babysitting-littau](http://srk-luzern.ch/babysitting-littau) oder via QR Code:





# Klangvoll unterwegs: Der Kirchenchor Littau stellt sich vor

Herzlich willkommen! Ich freue mich, Ihnen unseren Kirchenchor vorzustellen, der auf eine beeindruckende Tradition zurückblicken darf. Unser Chor wurde vor 120 Jahren gegründet und hat sich seitdem als fester Bestandteil des Gemeindelebens etabliert.

Aktuell zählen wir 25 aktive Sängerinnen und Sänger, die mit viel Freude und Engagement klassische und moderne Chorliteratur zum Leben erwecken. Unsere jüngste Sängerin ist gerade einmal 12 Jahre alt, während unsere treueste Sängerin mit 86 Jahren immer noch mit Begeisterung dabei ist. Dieses breite Altersspektrum macht unseren Chor besonders lebendig und abwechslungsreich.

Regelmässig gestalten wir Gottesdienste zu den hohen Feiertagen wie Ostern, Pfingsten, Allerheiligen und Weihnachten musikalisch mit. Unsere Auftritte sind nicht nur ein Dienst an der Gemeinde, sondern auch ein Zeichen dafür, wie Musik Menschen miteinander verbindet.

Ein besonderes Highlight erwartet uns am 29. Juni 2025, wenn wir eine Messe unter dem Motto «Tour de Suisse» singen. Dabei singen wir bekannte und weniger bekannte Melodien in allen vier Landessprachen der Schweiz.

Am 23. September 2025 werden wir Ihnen diese und weitere Lieder im Rahmen einer Serenade präsentieren dürfen. Dieses Projekt startet mit einer Schnupperprobe am 10. Mai 2025 und wir freuen uns schon jetzt auf eine intensive und inspirierende Vorbereitungszeit.

Wenn Sie Freude am Singen haben, laden wir Sie herzlich ein, Teil unseres Chores zu werden. Egal, ob jung oder jung geblieben, bei uns ist jede Stimme willkommen!

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

## **Projektdaten «Tour de Suisse»:**

Schnupperprobe: 10. Mai 2025, 9.00, Pfarrsaal

Gottesdienst: 29. Juni 2025, 10.00, Pfarrkirche

Serenade: 23. September 2025, 20.00, Pfarrkirche

*Dirk Jäger, Chorleiter*



KIRCHENCHOR LITTAU

✦ KIRCHENCHOR LITTAU ✦

# TOUR DE SUISSE

**29.6.25, 10 Uhr - Gottesdienst**

**23.9.25, 20 Uhr - Serenade**

Gastsänger/innen  
sind herzlich  
willkommen!

**PROJEKTSTART UND SCHNUPPERPROBE:  
SA, 10.5., 09.00 UHR, PFARRSAAL LITTAU**



# Neuer Gemeindeleiter in Littau gewählt: Gemeinsam in die Zukunft

An der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung wurde Ruedy Sigrist einstimmig zum neuen Gemeindeleiter gewählt. Wir gratulieren ihm herzlich zu diesem Vertrauensbeweis und heissen ihn in unserer lebendigen Pfarrei willkommen.



Littau ist eine aktive Pfarrei mit vielen florierenden Vereinen und einem vielseitigen kirchlichen Leben. Ruedy Sigrist übernimmt ein vielversprechendes Aufgabengebiet, in dem er mit seiner empathischen und offenen Art wertvolle Impulse setzen wird. Besonders die Seelsorge wird durch sein Wirken bereichert, sodass wir als Gemeinschaft weiter zusammenwachsen und einander im Glauben begleiten können. Er wird seine Tätigkeit mit einem 50-Prozent-Pensum am 1. März 2025 aufnehmen. Wir setzen alles daran, ihm den Einstieg zu erleichtern, und freuen uns auf eine vertrauensvolle und inspirierende Zusammenarbeit. Gemeinsam wollen wir die Gemeinschaft stärken und unser kirchliches Leben mit Freude gestalten.

Wir danken allen, die diesen Weg mit uns gehen, und blicken mit Zuversicht in die Zukunft.

*Daniela Merkel, Kirchenratspräsidentin*



Baldige Amtsübergabe: Bernhard Koch gratuliert Ruedy Sigrist zur Wahl.



Ruedy Sigrist bedankt sich zur einstimmigen Wahl und freut sich auf eine gemeinsame Zukunft in der Kirchgemeinde Littau.



«Mehr als die Vergangenheit  
interessiert mich die Zukunft,  
denn in ihr gedenke ich zu leben.»

Albert Einstein



# Chäppelifäscht 2025

## Ein Fest für Jung und Alt

### Sonntag, 24. August, 10.30

#### Zitat

«Die Zukunft gehört denen, die an die Schönheit ihrer Träume glauben.»

*Eleanor Roosevelt*



#### Zum Schluss noch dies:

Wir möchten auch Ihre Meinung und Anregungen hören. Schreiben Sie uns, was Ihnen gefällt, was Sie vermissen oder was Sie gerne in Zukunft lesen möchten. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen!

[öffentlichkeit.littau@kathluzern.ch](mailto:öffentlichkeit.littau@kathluzern.ch)

Das Fest beginnt um 10.30 mit einem Gottesdienst mit Kinderliturgie der beiden Pfarreien Littau und Reussbühl, begleitet durch den Jodlerklub Littau. Für das leibliche Wohl sorgt die St. Niklausgesellschaft. Auch für Spiel und Spass für die Kinder ist gesorgt.

[samichlaus-littau.ch](http://samichlaus-littau.ch)



Sankt Niklausgesellschaft Littau

**BEI DER  
RUOPIGEN-  
KAPELLE**

**10:30 - 17:00 UHR  
BEI JEDEM WETTER**



#### Impressum

##### Herausgeberschaft:

Röm.-kath. Pfarramt St. Theodul Littau  
Gasshofstrasse 2  
6014 Luzern

[st.theodul@kathluzern.ch](mailto:st.theodul@kathluzern.ch) | 041 229 90 00

Auflage: 2400 Stück | 4x jährlich  
Redaktion | Layout: Monika Portmann  
Druck: Multicolor Media Luzern

Redaktionsschluss Nr. 2 | 2025: 25. April  
[öffentlichkeit.littau@kathluzern.ch](mailto:öffentlichkeit.littau@kathluzern.ch)

gedruckt in der  
**schweiz**  
Papier aus Perlen - 70% Altpapier